



Wahlaufruf zur Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019

Das Leben in der Stadt und der Region Hannover ist bunt und vielfältig. Menschen aus über 180 Nationen leben hier, der kulturelle Reichtum ist groß. Die Weltoffenheit unserer Region ist auch eine Folge der europäischen Einigung, eines Kontinents, der in Vielfalt zusammenwächst.

Die Einigung Europas beruht auf den Erfahrungen zweier Weltkriege. Das Mahnmal der zerstörten Aegidienkirche inmitten Hannovers erinnert daran, wie brüchig der Frieden ist – und wie stark die Hoffnung auf ein Zusammenleben der Völker weiter sein muss.

Dafür steht die europäische Idee: ein demokratisches, soziales, verbindendes Europa. Diese Idee hat nichts an Aktualität verloren – im Gegenteil. Wenn am 26. Mai auch in der Region Hannover ein neues Europäisches Parlament gewählt wird, braucht es ein deutliches Zeichen: für eine starke pro-europäische Mehrheit, die die Europäische Union weiterentwickelt. Demokratisch, solidarisch und weltoffen.

Die Europäische Union ist nicht perfekt. Das ist auch in der Region Hannover zu hören und zu spüren: Zukunftsängste, die Schere zwischen arm und reich, die Veränderungen in der Arbeitswelt, der Verlust von gesellschaftlichem Zusammenhalt – die politischen Herausforderungen sind groß.

Doch die Antwort auf diese Herausforderungen liegt nicht in weniger Europa. Sie liegt erst recht nicht in einfach klingenden Lösungen, in Nationalismus und Abschottung. Die Antwort ist ein besseres Europa. Eine starke und geeinte EU, die sich auf das Vertrauen und die Zustimmung ihrer Bürgerinnen und Bürger stützen kann. Eine Union, die das Erreichte gemeinsam weiterentwickelt. Denn Europa ist weit mehr als Handel und Wirtschaft. Europa ist eine auch christlich geprägte Wertegemeinschaft, in der Glaube und Nächstenliebe zentrale Bedeutung haben. Eine Chance, die nicht verspielt werden darf.

So bitten wir Sie, die Wahl am 26. Mai zum Europäischen Parlament zu nutzen, Ihre Stimme für Europa abzugeben. Setzen Sie ein Zeichen, dass Ihnen die Zukunft eines geeinten und weltoffenen Europas am Herzen liegt.

Propst Martin Tenge, Regionaldechant der Katholischen Kirche in der Region Hannover und Vorsitzender des Dekanatspastoralrates Hannover

Felizitas Teske, zweite Vorsitzende des Dekanatspastoralrates Hannover